

APPLIKATIONSMODERNISIERUNG – MEHR ALS NUR SCHÖNE OBERFLÄCHEN

Unabhängig von der Branchenzugehörigkeit sehen sich viele IT-Organisationen mit widersprüchlichen Anforderungen konfrontiert. Während sie einerseits funktionale Anforderungen schneller umsetzen, Mehrwert aus den vorhandenen Informationen durch Business Intelligence schaffen, Geschäftsprozesse verbessern oder höhere Sicherheitsanforderungen abdecken sollen, wird gleichzeitig gefordert, Kosten zu senken. Dabei ist häufig bereits

Kunden bei der Auswahl der geeignetsten Modernisierungsmaßnahmen und bietet Projektbegleitung bzw. die komplette Übernahme der Migration/Modernisierung von Altsystemen an.

Die Erfahrung der beiT-Experten zeigt, dass eine reine Migration bestehender Applikationen auf Oracle WebForms weder die gewünschte Kostensenkung noch eine gesteigerte Effizienz und Flexibilität bei Wartung und Weiter-

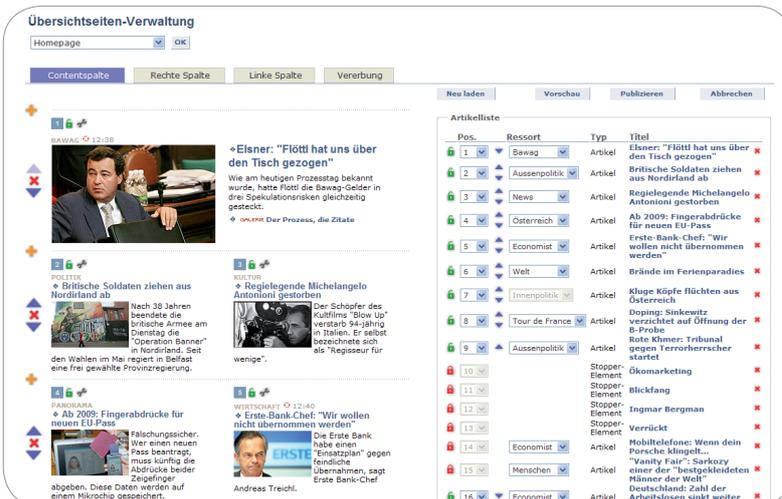


Dabei hat sich in den Projekten von beiT Consulting die schrittweise Umsetzung unter intensiver Einbeziehung der internen IT-Abteilung als wesentlicher Erfolgsfaktor herauskristallisiert. Im Zuge eines Umstellungsprozesses, der sorgfältig geplant und intern offen kommuniziert wird, kann das Know-how der eigenen IT-Mitarbeiter problemlos auf den neuesten Stand gebracht werden. Da alle Oracle Entwicklungstools die Integration mit SOA ermöglichen, kann nach Implementierung eines Service Managers, der die einzelnen SOA-Services verwaltet, Anwendung für Anwendung umgestellt werden.

„Wir werden von unseren Kunden hinzugezogen, wenn es um neue Anforderungen wie Business Intelligence, Sicherheitsmaßnahmen, Prozessoptimierung oder Integration von Fremdprodukten geht“, sagt Werner Becher, Geschäftsführer der beiT Consulting GmbH. „Diese Projekte sind oft Auslöser für Anwendungsmodernisierung, da nur so eine auch langfristig wirtschaftliche Umsetzung der Anforderungen gewährleistet werden kann.“

Weitere Informationen

beiT Consulting GmbH
Springergasse 3, 1020 Wien
St. Martin 12, 9470 St. Paul
Tel. 01 2198790-0
www.beit.at



Schönere Optik ist ein Faktor, der wirtschaftliche Nutzen der Modernisierung geht weit darüber hinaus.

ein erheblicher Teil des Budgets in der Wartung von Altanwendungen gebunden, oft werden IT-Budgets eingefroren oder sinken sogar. Der Service für die Anwender darf aber nicht darunter leiden – im Gegenteil. Entsprechend notwendig ist es daher, rechtzeitig die Wartungskosten der Altsysteme zu reduzieren, indem auf zeitgemäße Hardware- aber auch Software-Architekturen umgestellt wird.

Da dieser Umstellungsprozess für jedes Unternehmen eigene Maßnahmen erfordert, berät die in Wien und Kärnten ansässige **beiT Consulting GmbH** ihre

entwicklung nach sich zieht. In zahlreichen Modernisierungsprojekten wie z. B. beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Mediaprint oder Agrarmarkt Austria wurde deutlich, dass eine Modernisierung basierend auf einer **serviceorientierten Architektur (SOA)** den wirtschaftlichsten Weg für die Unternehmen darstellt. Die Modernisierungs-Experten von beiT Consulting empfehlen daher die Umsetzung basierend auf SOA, eine Empfehlung, die im Rahmen der „Open Systems Reference Architecture for Modernization“ auch seitens Oracle forciert wird.